

 ***ELSA ECOMO™ 21S99***

Handbuch

Copyright © 1998 ELSA AG, Aachen (Germany)

Alle Angaben in diesem Handbuch sind nach sorgfältiger Prüfung zusammengestellt worden, gelten jedoch nicht als Zusicherung von Produkteigenschaften. ELSA haftet ausschließlich in dem Umfang, der in den Verkaufs- und Lieferbedingungen festgelegt ist.

Weitergabe und Vervielfältigung dieses Handbuchs und die Verwertung seines Inhalts sowie der zum Produkt gehörenden Software sind nur mit schriftlicher Erlaubnis von ELSA gestattet. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

ELSA ist DIN-EN-ISO-9001-zertifiziert. Mit der Urkunde vom 16.05.1995 bescheinigt die akkreditierte Zertifizierungsstelle TÜV CERT die Konformität mit der weltweit anerkannten Norm DIN EN ISO 9001. Die an ELSA vergebene Zertifikatsnummer lautet 09 100 5069.

Marken

Alle verwendeten Namen und Bezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Das ELSA-Logo ist eine eingetragene Marke der ELSA AG, Aachen. ELSA behält sich vor, die genannten Daten ohne Ankündigung zu ändern und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Aachen, Dezember 1998

Ein Wort vorab

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Mit dem *ELSA ECOMO 21S99* haben Sie sich für einen ELSA-Monitor der High-End-Klasse entschieden. Höchste Qualitätsanforderungen in der Fertigung und eine enggefaßte Qualitätskontrolle bilden die Basis für den hohen Produktstandard und sind Voraussetzung für gleichbleibende Produktqualität. Der speziell für den professionellen Einsatz entwickelte Monitor zeichnet sich durch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit aus.



Sollten Sie zu den in diesem Handbuch besprochenen Themen noch Fragen haben oder zusätzliche Hilfe benötigen, stehen Ihnen unsere Online-Dienste rund um die Uhr zur Verfügung. Den gesamten Umfang der von ELSA bereitgestellten Unterstützung und Service-Leistungen können Sie in den Kapiteln 'Rat & Hilfe' und 'ELSA-Service' nachschlagen.

*In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die ELSA-Hotline: **+49-(0)241-606-6135**.*

**Bevor Sie weiterlesen**

Der Aufbau und Anschluß des ECOMO 21S99 sind im Installation Guide beschrieben. Bitte lesen Sie daher zunächst diese Information, bevor Sie mit der Lektüre des Handbuchs beginnen.

Inhalt

Einleitung	1
Eigenschaften des Monitors	1
Lieferumfang	2
CE-Konformität und FCC-Strahlungsnorm.....	3
Ansichten des Monitors	5
Die Bedienelemente vorne.....	5
Die Anschlüsse hinten	6
Bedienung des Monitors	7
Das Bildschirmmenü	7
Was Sie wissen müssen	7
Die Menüseiten.....	8
Einstellungen des Monitors	9
Nach dem Einschalten	9
Plug & Play	9
Die Sprache	9
Alle Seiten im Überblick	10
Problem und Lösung.....	11
Die dargestellten Zeichen sind schwer zu erkennen oder schlecht lesbar	11
Die Lage des Bildes muß verschoben werden.....	11
Das Bild füllt nicht die gesamte Anzeigefläche aus.....	11
Das Monitorbild zeigt Ein- und Ausbeulungen an den Seiten.....	12
Das Bild verjüngt sich nach oben oder unten	12
Das Bild kippt nach links oder rechts weg.....	12
Das Bild wird „schief“ angezeigt.....	12
Das Bild weist wellenartige Unregelmäßigkeiten auf	13
Das Bild zeigt blaue oder rote Ränder	13
Es bilden sich „Farbflecken“ auf dem Monitor	14
Ausdruck und dargestellte Farben sollen abgestimmt werden	14
Die Optionen	15
Entmagnetisieren	15
Auswahl des Monitoreingangs	15
Position des Bildschirmmenüs	15
Der Monitor soll bei längeren Pausen abschalten	15
Die Einstellungen sollen vor Änderungen geschützt werden	15
Zurücksetzen der Werte auf die werkseitigen Einstellungen.....	16
Der richtige Arbeitsplatz	17
Die Qualität des Monitorbildes.....	17

Tips für die ergonomische Einrichtung Ihres Arbeitsplatzes	17
Die Lichtverhältnisse in Ihrem Arbeitsraum	17
Der Arbeitstisch	17
Die Sitzposition	18
Die Monitorposition	18
Die Reinigung Ihres Monitors	18
Technische Daten	19
Die Energiesparfunktion	20
Werkseitige Voreinstellungen	20
Die VGA-D-Shell-Buchse	20
Der BNC-Eingang	21
Grafikeingang des Apple-Macintosh-Rechners	22
Störungssuche	23
Fehlerbehandlung	23
Stabilisierungsdrähte	24
Meldungen auf dem Bildschirm	25
Selbstdiagnose des Monitors	25
Wenn die Netzanzeige grün leuchtet	25
Wenn die Netzanzeige orange blinkt	25
Anhang	27
TCO '95 – Umweltschutzanforderungen für Personal Computer	27
Warum gibt es Umweltprüfungen für Computer?	27
Was beinhaltet die Umweltprüfung?	27
Umweltschutzanforderungen	28
Rat und Hilfe	30
Das ELSA LocalWeb	30
Aktuelle -Software	30
An wen können Sie sich wenden?	30
ELSA-ServiceDirect für <i>ELSA ECOMO</i> TM -Monitore	32
Allgemeine Garantiebedingungen vom 01.06.1998	33
Index	35

Einleitung

Eigenschaften des Monitors

Um Ihnen einen kleinen Überblick der Leistungsfähigkeit des Monitors zu geben, sind im Folgenden die wesentlichen Eigenschaften des *ECOMO 21S99* aufgeführt.

Bildschirmmenü (On Screen Display)

Die Bildschirmeinstellungen lassen sich über ein Bildschirmmenü bequem verfolgen, kontrollieren und justieren.

Multi-Mode-Technik

Die Multi-Mode-Technologie wird digital über den Mikroprozessor gesteuert. Der Monitor synchronisiert sich automatisch auf alle Frequenzen innerhalb des horizontalen Bereichs von 30kHz bis 96kHz und des vertikalen zwischen 48Hz und 160Hz. Die Mikroprozessor-Steuerung erlaubt den Betrieb des Monitors in jedem Frequenzmodus mit der Präzision eines Festfrequenz-Monitors.

Speicher für Grafikmodi

Neben einer Reihe von bereits voreingestellten Grafikmodi bietet der *ECOMO 21S99* auch die Möglichkeit, benutzerabhängige Einstellungen für weitere Timings zu speichern.

Dynamischer Fokus

Da der Elektronenstrahl über die gesamte Schirmfläche abbildet, ergeben sich gerade bei Monitoren mit einer großen Diagonale unterschiedliche Projektionslängen. Diese Funktion sichert auch in den Randbereichen, wo der Weg am längsten ist, eine scharfe Fokussierung des Elektronenstrahls.

Moiré-Korrektur

Eine einstellbare Moiré-Korrektur kompensiert unerwünschte Verfälschungen von Hintergrundrastern.

TCO '95 – Der neue Standard

Ihr ELSA-Monitor erfüllt mit dem CE-Kennzeichen die offiziellen Kriterien für Sicherheit und EMV (Elektromagnetische Verträglichkeit). Mit der TCO '95 und anderen Zulassungen bzw. Prüfzeichen werden die Auflagen an visuelle Ergonomie, Strahlungsarmut, Energiesparfunktionen und Ökologie erfüllt. Damit entspricht der *ECOMO 21S99* allen Anforderungen der EU-Richtlinie 90/270/EWG für Bildschirmarbeitsplätze.

Plug & Play (DDC)

Der *ECOMO 21S99* ist mit der DDC1- und DDC2B-Funktion ausgestattet. DDC (Display Data Channel) ist ein Übertragungskanal, über den der Bildschirm dem Computer automatisch seine Leistungsmerkmale mitteilt (z.B. die unterstützten Grafikmodi mit dem entsprechenden Timing). Das System kann diese Funktion nur dann ausführen, wenn sowohl der Monitor als auch der Computer (die Grafikkarte) mit der DDC-Funktion ausgerüstet sind.

Power Management (VESA DPMS)

Der Monitor besitzt eine mehrstufige Energiesparfunktion, welche die Leistungsaufnahme reduziert, wenn der Monitor nicht benutzt wird.

Macintosh am ELSA Monitor

Der *ECOMO 21S99* ist ein Mehrfrequenzmonitor, den Sie auch an einen Apple-Macintosh-Rechner anschließen können. Für die Verbindung benötigen Sie einen entsprechenden Adapter.

Lieferumfang

Vergewissern Sie sich, daß Ihre Lieferung vollständig ist. Wenn Sie den Verpackungskarton öffnen, kontrollieren Sie den Inhalt bitte auf die folgenden Komponenten:

- Installation Guide
- Handbuch
- Monitor
- Netzkabel
- VGA-Anschlußkabel
- *WINNERware*-CD mit INF-Dateien

Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

ELSA behält sich das Recht vor, Änderungen im Lieferumfang ohne Vorankündigung vorzunehmen.

CE-Konformität und FCC-Strahlungsnorm

CE

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt unter praxisgerechten Bedingungen die Schutzanforderungen nach den Richtlinien des Rates der Europäischen Gemeinschaft zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) entsprechend der Norm EN 55022 Klasse B.

FCC

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Richtlinien der Federal Communications Commission (FCC).

CE und FCC

Diese Anforderungen gewährleisten angemessenen Schutz gegen Empfangsstörungen im Wohnbereich. Das Gerät erzeugt und verwendet Signale im Frequenzbereich von Rundfunk und Fernsehen und kann diese abstrahlen. Wenn das Gerät nicht gemäß den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Empfang verursachen. Es kann jedoch nicht in jedem Fall garantiert werden, daß bei ordnungsgemäßer Installation keine Empfangsstörungen auftreten. Wenn das Gerät Störungen im Rundfunk- oder Fernsehempfang verursacht, was durch vorübergehendes Ausschalten des Gerätes überprüft werden kann, versuchen Sie die Störung durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Verändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und Ihrem Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Hausstromkreis an als den Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen ausgebildeten Rundfunk- und Fernsehtechniker.
- Beachten Sie, daß dieses Gerät nur mit einem abgeschirmten Monitorkabel betrieben werden darf, um den FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B zu entsprechen.

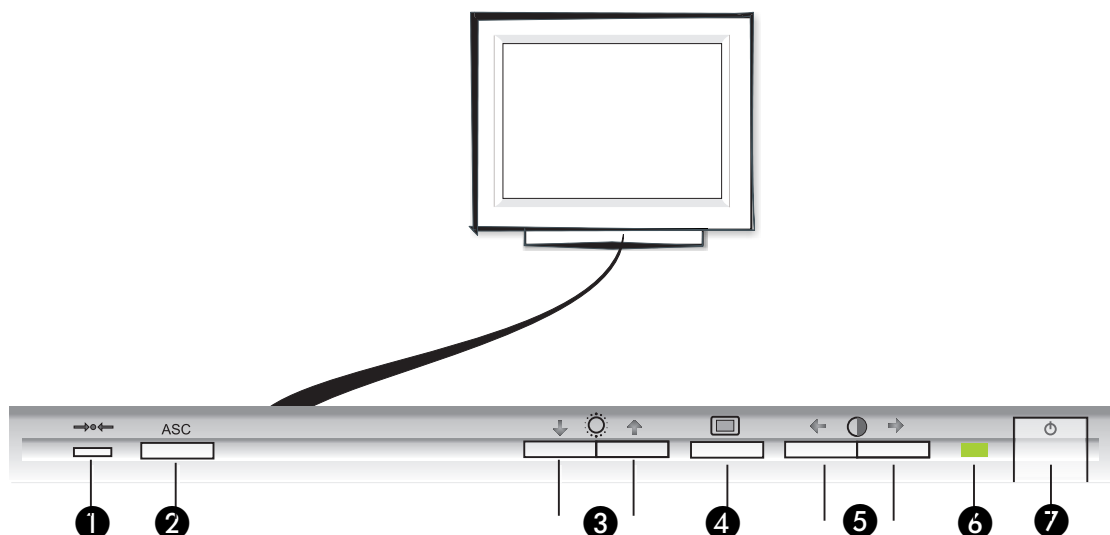


Die Federal Communications Commission weist darauf hin, daß Modifikationen an dem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für die Zulassung zuständigen Stelle genehmigt wurden, zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen können.

Ansichten des Monitors

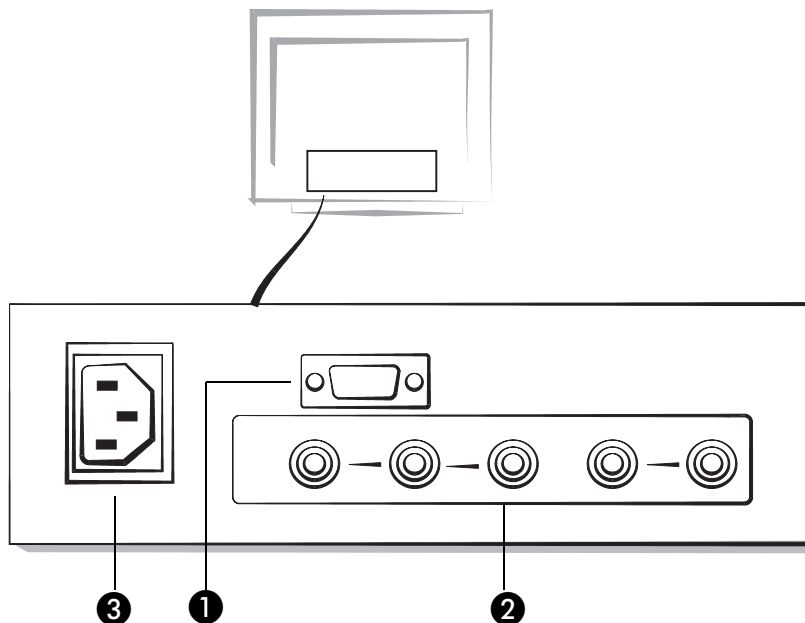
Die Bedienelemente vorne

Auf der Vorderseite Ihres Monitors finden Sie eine Reihe von Schaltern und Tasten, mit denen Sie die Feineinstellung des Bildes vornehmen können.



	Funktion
①	Reset-Schalter Zum Zurücksetzen der Werte auf die werkseitigen Voreinstellungen
②	Schnelljustage Mit der Taste ASC (ASC steht für Auto Sizing and Centering) zentrieren Sie das Bild automatisch. Gleichzeitig wird die Bildgröße an die Monitordiagonale angepaßt.
③	Helligkeit Mit den beiden Pfeiltasten regeln Sie die Helligkeit des Bildes. Innerhalb des Bildschirmmenüs können Sie mit den Pfeiltasten die aktuelle Markierung setzen und Einstellungen ändern.
④	Menü-Taste Die Menü-Taste ist die zentrale Steuertaste für das Bildschirmmenü: Mit ihr öffnen und schließen Sie das Bildschirmmenü und bestätigen die Einstellungen auf der Seite eines Bildschirmmenüs.
⑤	Kontrast Mit den beiden Pfeiltasten regeln Sie den Kontrast des Bildes. Innerhalb des Bildschirmmenüs können Sie mit den Pfeiltasten die aktuelle Markierung setzen und Einstellungen ändern.
⑥	Netzanzeige Die Kontrolllampe leuchtet auf, wenn der Monitor eingeschaltet ist und signalisiert den Status der Energiesparfunktion (→Seite 20).
⑦	Netzschalter Zum Ein- und Ausschalten des Monitors

Die Anschlüsse hinten



	Funktion
①	Grafikeingang 1 (HD15) An dieser Buchse verbinden Sie den Monitor mit dem Grafikkartenausgang.
②	Grafikeingang 2 (BNC) An diese fünf Buchsen müssen Sie ein spezielles BNC-Kabel anschließen, um den Monitor mit dem Grafikkartenausgang Ihres Rechners zu verbinden.
③	Netzeingang Schließen Sie hier das Netzkabel an.



Nur über den Grafikeingang 1 kann DDC erfolgen, und nur damit können die Kenndaten des ECOMO 21S99 ausgelesen werden.

Bedienung des Monitors

Das Bildschirmmenü

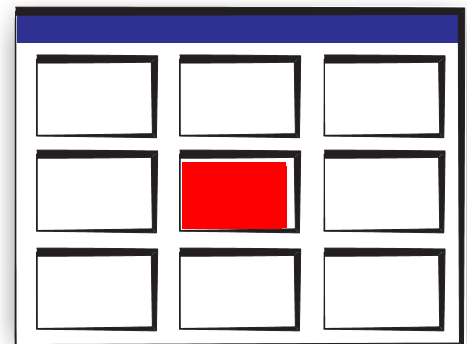
Das Bildschirmmenü – On Screen Display (OSD) – ist eine komfortable Hilfe, um das Bild Ihres Monitors genau einzustellen. Die Einstellungsmöglichkeiten reichen von der einfachen Helligkeitsregelung bis hin zu einer detaillierten Kissen- oder Verzerrungskorrektur. Sobald Sie die Taste 'Menu' auf dem Bedienfeld des Monitors betätigen, erscheint das Bildschirmmenü. Innerhalb der Bildschirmmenüs können Sie mit Hilfe der Tasten die einzelnen Menüseiten ansteuern.

Was Sie wissen müssen

Sie müssen die Tasten zur Navigation zwischen den verschiedenen Seiten und innerhalb einer Seite kennen. Wenn Sie das Monitorbild anpassen möchten, sollten Sie folgendes immer im Hinterkopf behalten:

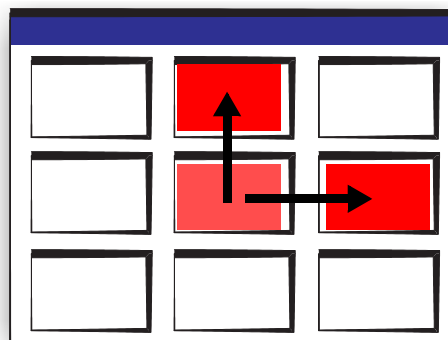
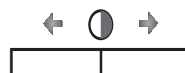


Mit der Menü-Taste rufen Sie die Übersichtsseite der Bildschirmmenüs auf.



Die aktive Einstellung wird immer in Gelb dargestellt. Wenn Sie diese bewegen wollen, wählen Sie die entsprechende Richtungstaste. Sobald eine Menüseite ausgewählt ist, bestätigen Sie mit der Taste 'Menü'.

Mit den Richtungstasten manövrieren Sie die Auswahl auf die gewünschte Bildschirmseite.



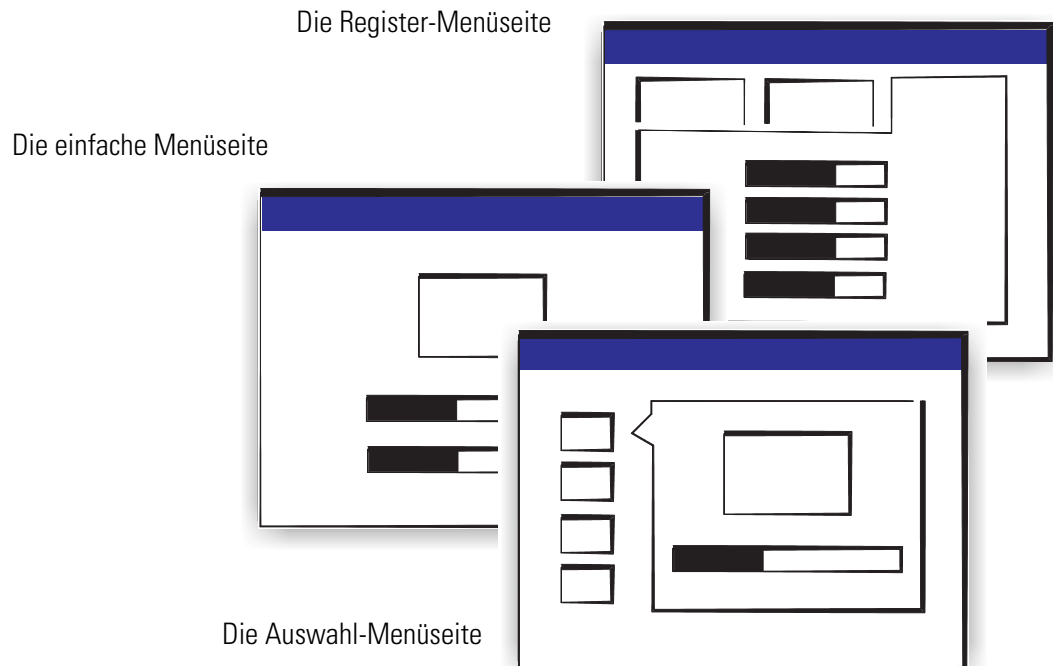
Mit der Taste 'Menü' bestätigen Sie die Auswahl der Bildschirmseite.



Der Taste 'Option' kommt also eine elementare Rolle zu. Mit ihr blenden Sie das Bildschirmmenü ein, eine Auswahl und Einstellungen auf den Menüseiten werden mit dieser Taste bestätigt. Und: Mit ihr schließen Sie das Bildschirmmenü wieder.

Die Menüseiten

Das OSD Ihres *ECOMO 21S99* kennt unterschiedliche Menüseiten. Wie diese aussehen, wie Sie sich innerhalb der Seiten bewegen und wie Sie die Werte verändern, stellen wir Ihnen im folgenden vor:



Es gibt drei verschiedene Seitentypen:

- **die einfache Seite** – sie zeigt einen oder mehrere Stellbalken und ein Kontrollbild, das Ihnen hilft, die Einstellung zu überprüfen. Mit Hilfe der Richtungstasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ können Sie die Werte verändern.
- **die Auswahl-Menüseite** – diese Seiten zeigen links eine Auswahl an Einstelloptionen. Die Einstelloptionen können mit den Richtungstasten $\blacktriangleup/\blacktriangledown$ angewählt werden. Je nachdem, welche Option angewählt wurde, erscheinen rechts die möglichen Einstellungen oder Werte. Diese können Sie mit den Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ verändern oder umschalten.
- **die Register-Menüseite** – auf dieser Seite können Sie mit Hilfe der Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ die Registerkarten anwählen. Zwischen den Einstelloptionen auf den Registerkarten bewegen Sie sich mit den Tasten $\blacktriangleup/\blacktriangledown$. Die Werte selber können Sie wiederum mit den Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ verändern.

Einstellungen des Monitors

Sie können das Bild des Monitors ganz nach Ihren Wünschen einstellen. Seien Sie experimentierfreudig, und probieren Sie ruhig alle Möglichkeiten aus. Wenn Ihnen das Bild vollkommen mißraten sein sollte, gibt es die „Nottaste“ (RESET), mit der Sie Einstellungen wieder auf die werkseitigen Werte zurücksetzen können (→Seite 16).

Nach dem Einschalten

Plug & Play

Moderne Grafikkarten besitzen ebenso wie der *ECOMO 21S99* die Fähigkeit, sich über DDC (Display Data Channel) zu verständigen. Der *ECOMO 21S99* kann der Grafikkarte seine Kenndaten übermitteln. Die Grafikkarte wiederum sorgt dafür, daß der Monitor mit der höchstmöglichen Bildwiederholfrequenz in der jeweiligen Auflösung betrieben wird. Normalerweise sollten Sie also direkt ein Bild erhalten, das nur noch geringfügig angepaßt werden muß. Kontrollieren Sie die Feineinstellung des Bildes, und nehmen Sie eine Anpassung des Bildes an die Lichtverhältnisse Ihrer Arbeitsumgebung vor.

Was möglich ist und welche Probleme Sie wie lösen können, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



























Die Sprache

Der *ECOMO 21S99* zeigt sich in seinem Bildschirmmenü multilingual. Wenn Sie die Sprache für das Bildschirmmenü umstellen möchten, rufen Sie einfach die nebenstehend abgebildete Menüseite auf, und wählen Sie die gewünschte Sprache.



Alle Seiten im Überblick

Um Ihnen eine Orientierungshilfe zu geben, haben wir die neun Menüseiten und deren Inhalt in einer Übersicht zusammengestellt.

Menüseite	Kurzbeschreibung		Details
 FARBE	Einstellung der Farbtemperatur		Seite 14
 GEOMETRIE		Ausgleich der Rotation	Seite 12
		Kissen-Effekt	Seite 12
		Kissen-Balance	Seite 12
		Trapez-Effekt	Seite 12
		Trapez-Balance	Seite 12
 SPRACHE	Auswahl der gewünschten Sprache (Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Japanisch)		Seite 9
 BILD LG	Bestimmen der horizontalen und vertikalen Lage des Bildes		Seite 11
ENDE	Ausblenden des Bildschirmmenüs		–
 GRÖSSE	Grösse des Bildes		Seite 11
 BILD		Konvergenzkorrektur horizontal	Seite 13
		Konvergenzkorrektur vertikal	Seite 13
		TOP Konvergenzkorrektur oben	Seite 13
		BOT Konvergenzkorrektur unten	Seite 13
		Auswahl des Monitorbereichs für die Korrektur der Farbreinheit	Seite 14
		ADJ Einstellung der Farbreinheit	Seite 14
		Moiré-Korrektur	Seite 13
 ZOOM	Proportionales Vergrößern und Verkleinern des Bildes		Seite 11
 OPTION		Manuelles Entmagnetisieren	Seite 15
		Auswahl des Monitoreingangs	Seite 15
		Position des Bildschirmmenüs (horizontal)	Seite 15
		Position des Bildschirmmenüs (vertikal)	Seite 15
		Einstellen der Stromsparfunktion	Seite 15
		Sperren der Bedienelemente	Seite 15

Problem und Lösung

In diesem Kapitel finden Sie alles, was Sie zur Einstellung des Monitors und des Bildes wissen müssen. Wenn Sie vorab Fragen zur Bedienung des Bildschirmmenüs haben, schlagen Sie bitte auf Seite 7 nach.

Die dargestellten Zeichen sind schwer zu erkennen oder schlecht lesbar

Bildkontrast und -helligkeit

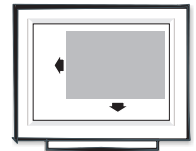
Mit den Richtungstasten auf der Vorderseite des Monitors lassen sich Helligkeit und Kontrast direkt verändern.



Die Lage des Bildes muß verschoben werden

Bildposition

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die Menüseite 'BILDLG', und korrigieren Sie die Einstellung mit Hilfe der Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ und $\blacktriangleup/\blacktriangledown$.

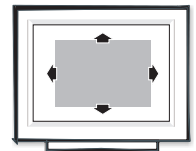


Die Taste ASC bewirkt, daß sich die Größe des Monitorbildes automatisch anpaßt und das Bild gleichzeitig zentriert wird.

Das Bild füllt nicht die gesamte Anzeigefläche aus

Bildgröße

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die Menüseite 'GRÖSSE', und korrigieren Sie die Einstellung mit Hilfe der Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ und $\blacktriangleup/\blacktriangledown$.



Eine weitere Möglichkeit besteht in der Verwendung der ZOOM-Funktion. Sie ermöglicht ein proportionales Vergrößern und Verkleinern des Bildes.

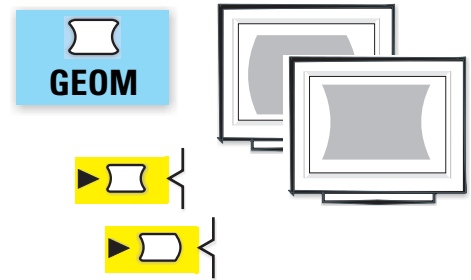


Die Taste ASC bewirkt, daß sich die Größe des Monitorbildes automatisch anpaßt und das Bild gleichzeitig zentriert wird.

Das Monitorbild zeigt Ein- und Ausbeulungen an den Seiten

*Kissen- bzw.
Tonnen-Effekt*

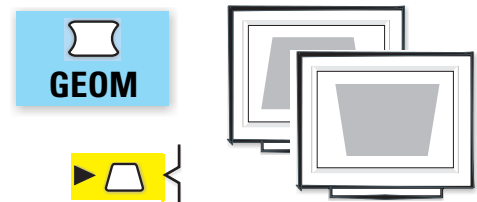
Wählen Sie mit Hilfe der Auswahl-tasten die Menüseite 'GEOM'. Mit den Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ setzen Sie nun die Markierung auf die gewünschte Option. Um den Kissen-Effekt auszugleichen, versuchen Sie die Einstellung für 'KISSEN' oder 'KISSEN BALANCE' zu verändern. Die Bildgeometrie ändern Sie mit Hilfe der Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$.



Das Bild verjüngt sich nach oben oder unten

Trapez-Effekt

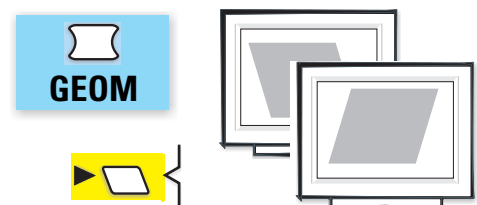
Wählen Sie mit Hilfe der Auswahl-tasten die Menüseite 'GEOM'. Mit den Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ setzen Sie nun die Markierung auf die gewünschte Option. Um den Trapez-Effekt auszugleichen, verändern Sie die Einstellung für 'TRAPEZ'. Die Bildgeometrie ändern Sie mit Hilfe der Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$.



Das Bild kippt nach links oder rechts weg

*Parallelo-
gramm-Effekt*

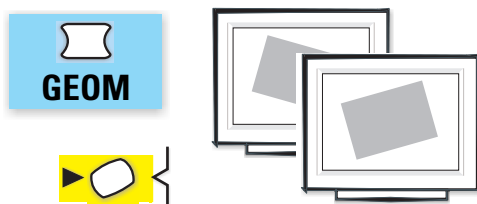
Dieser Effekt ist auch unter „Trapez-Balance“ bekannt. Wählen Sie mit Hilfe der Auswahl-tasten die Menüseite 'GEOM'. Mit den Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ setzen Sie nun die Markierung auf die gewünschte Option. Um den Kissen-Effekt auszugleichen, versuchen Sie die Einstellung für 'KISSEN' oder 'KISSEN BALANCE' zu verändern. Die Einstellungen ändern Sie mit Hilfe der Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$.



Das Bild wird „schief“ angezeigt

Rotation

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahl-tasten die Menüseite 'GEOM'. Mit den Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ setzen Sie nun die Markierung auf die gewünschte Option. Um den Rotationseffekt auszugleichen, können Sie das Bild mit Hilfe der Tasten $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ drehen.

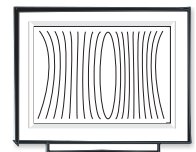


Das Bild weist wellenartige Unregelmäßigkeiten auf

Moiré-Effekt

Ein unerwünschter Nebeneffekt bei modernen Monitoren ist der Moiré-Effekt. Er macht sich insbesondere bei hellem Bildschirmhintergrund bemerkbar und lässt sich in vielen Fällen schon durch eine andere Hintergrundfarbe unsichtbar machen. Dieser Effekt erzeugt ein Störmuster, das durch eine Verschiebung zwischen den Elektronenstrahlen und der Lochmaske des Monitors auftritt. Die Übereinstimmung zwischen Strahlenpunkt und Lochmaske ist an einigen Stellen des Bildschirms sehr genau und produziert ein helles Bild. An anderen Stellen sorgen geringfügige Abweichungen für ein etwas dunkleres Feld.

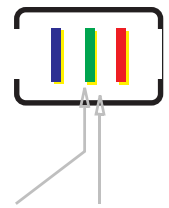
Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die Menüseite 'BILD'. Mit den Tasten / setzen Sie nun die Markierung auf die gewünschte Option. Um den Moiré-Effekt auszugleichen, ändern Sie die Einstellung für 'MOIRE' mit Hilfe der Tasten /.



Das Bild zeigt blaue oder rote Ränder

Konvergenz

Wenn das Monitorbild unscharf wirkt und sich an den Rändern von Objekten blaue oder rote Ränder zeigen, sind die drei Elektronenstrahlen nicht deckungsgleich und treffen nicht genau den Phosphorpunkt in der Bildröhre. Man spricht hier von Konvergenzfehlern. Sehr hilfreich beim Einstellen der Konvergenz sind die drei Kontrollbalken auf der OSD-Seite. Wenn die Farbbalken „scharf“ sind, ist der Konvergenzwert richtig eingestellt.



Die Balken sollten exakt übereinander liegen.

Der *ECOMO 21S99* ermöglicht Ihnen eine sehr genaue Korrektur der Konvergenz:

- vertikale Konvergenz
- horizontale Konvergenz
- Konvergenz für den oberen Bildschirmbereich
- Konvergenz für den unteren Bildschirmbereich

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die Menüseite 'BILD'. Mit den Tasten / setzen Sie nun die Markierung auf die gewünschte Option. Die Konvergenzkorrektur regeln Sie mit Hilfe der Tasten /.



H Konvergenz
(horizontal)

V Konvergenz
(vertikal)

H KONVER OBEN
(horizontal oben)

V KONVER UNTEN
(vertikal unten)

Es bilden sich „Farbflecken“ auf dem Monitor

Farbreinheit

Eine Farbverfälschung tritt dann auf, wenn die drei Elektronenstrahlen abgelenkt werden. Dieser Effekt kann sich z.B. durch ein magnetisches Störfeld ergeben oder wenn der Monitor im eingeschalteten Zustand bewegt wurde. Beim *ECOMO 21S99* kann für alle vier Ecken der Grad der Farbreinheit geändert werden.

Farbverfälschungen
im Monitorbild



Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die Menüseite 'BILD'.

- ① Mit den Tasten / setzen Sie nun die Markierung zunächst auf das erste Symbol 'FARBREINHEIT'. Im rechten Ausschnitt erscheinen die vier Symbole für die betreffenden Eckbereiche. Wählen Sie mit den Tasten / das gewünschte Symbol aus. Ein kleines grünes Quadrat markiert die Auswahl.



Wählen Sie zuerst
den Eckbereich für die
Korrektur...



und passen dann die
Farbreinheit für die-
sen Bereich an.

- ② Jetzt markieren Sie durch Drücken der Taste die nächste Auswahl und können den Wert für die Farbreinheit mit den Tasten / regeln.

Ausdruck und dargestellte Farben sollen abgestimmt werden

Farbtemperatur

Die Farbtemperatur-Einstellung ermöglicht es Ihnen, das Hintergrundweiß Ihres Bildschirms anzupassen. Dadurch können Sie die Farbdarstellung des Bildschirms mit den Druckergebnissen oder anderen Farbvorgaben abstimmen. Je niedriger der Wert, desto heller die Papierqualität.

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die folgende Menüseite 'FARBE'. Mit den Tasten / können Sie zwischen den drei Farbtemperaturen 5000K, 6500K und 9300K wechseln, wobei 6500K der Wert für ein Standardweiß darstellt. Gleichzeitig ändert sich das Monitorbild.



Auswahl der Registerkarten mit
den drei Farbtemperaturen

Für erfahrene Anwender, die das Monitorbild sehr genau an eine Fabvorlage anpassen müssen, besteht die Möglichkeit für jede der drei Farbtemperaturen den Schwarzanteil (BIAS) und den Weißanteil (GAIN) für die Farbsignale Rot, Grün und Blau (RGB) anzupassen.

Die Optionen

Im Menü 'OPTIONEN' finden Sie zusätzliche Einstellungen und Funktionen für den Monitorbetrieb.



Entmagnetisieren

Der Monitorbildschirm wird bei jedem Einschalten automatisch entmagnetisiert. Natürlich können Sie die Entmagnetisierung auch manuell vornehmen.



Auswahl des Monitoreingangs

An den *ECOMO 21S99* können Sie zwei Rechner anschließen. Die Auswahl, von welchem Rechner das Grafiksignal empfangen werden soll, steuern Sie über die Wahl des Eingangs. Beachten Sie, daß die DDC-Funktionen nur für den Grafikeingang 1 verfügbar sind.



Position des Bildschirmmenüs

Die Position des Bildschirmmenüs läßt sich für die horizontale und vertikale Achse mit Hilfe der Tasten jeweiligen Pfeiltasten frei bestimmen.



Der Monitor soll bei längeren Pausen abschalten

Energiesparfunktion

Der *ECOMO 21S99* verfügt über eine dreistufige Energiesparfunktion (→Seite 20). Über das Bildschirmmenü legen Sie fest, mit welcher Verzögerung die Energiesparfunktion aktiv werden soll.

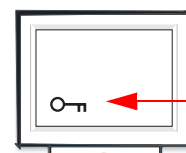


Die Einstellungen sollen vor Änderungen geschützt werden

Tastatursperre

Wenn Sie den Zugriff auf die Funktionen des Bildschirmmenüs sperren, sind sämtliche Funktionen bis auf die Menü-Taste und die Menüseite 'Option' nicht mehr anwählbar. Dies bezieht sich auch auf die Tastenkontrolle der Bedienelemente auf der Vorderseite des Monitors. Wenn Sie versuchen, eine Einstellung zu ändern, wird in der linken unteren Ecke des Monitors ein grünes Schlüssel-Symbol eingeblendet.

Das Schlüssel-Symbol zeigt Ihnen: Die Tastaturfunktion für die Einstellung ist gesperrt.



Zurücksetzen der Werte auf die werkseitigen Einstellungen

Mit der Reset-Taste haben Sie die Möglichkeit veränderte Einstellungen wieder auf die werkseitigen Vorgabewerte zurückzusetzen. Dies gilt für

- jede einzelne Einstellung
- alle Einstellungen für das aktuelle Eingangssignal
- alle Einstellungen für beide Eingangssignale

Wenn Sie einzelne Einstellungen zurücksetzen möchten, müssen Sie sich auf der entsprechenden Menüseite befinden und die gewünschte Einstellung markiert haben.

Um die Einstellungen für das aktuelle Eingangssignal zurückzusetzen, drücken Sie kurz die Reset-Taste ohne sich auf einer Menüseite zu befinden. Halten Sie die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, und setzen Sie die Werte für beide Eingänge zurück. Unverändert bleiben die Einstellungen für

- Sprache des Bildschirmmenüs
- Position des Bildschirmmenüs
- Eingangssignal
- Tastatursperre

Mit der Reset-Taste können Sie „mißlungene“ Einstellungen wieder rückgängig machen.



Der richtige Arbeitsplatz

Den entscheidenden Schritt haben Sie bereits getan: Sie haben einen Monitor erworben, der technisch alle Bedingungen für ein ermüdungsfreies und ergonomisches Arbeiten gewährleistet. Genauso wichtig ist es, daß Sie auch Ihr Arbeitsumfeld entsprechend gestalten und einige Grundregeln für die Arbeit am Bildschirm beachten.



Der ECOMO 21S99 erfüllt die neue EG-Ergonomie-Richtlinie (90/270/EWG) für Bildschirmarbeitsplätze, die am 1.1.97 in Kraft getreten ist.

Die Qualität des Monitorbildes

Der Bildschirm muß ein stabiles Bild anzeigen. Wie können Sie das kontrollieren? Fixieren Sie einen Punkt unmittelbar neben Ihrem Bildschirm. Wenn Sie ein Flimmern wahrnehmen, können Sie über die Helligkeit und den Kontrast versuchen, das Bild zu stabilisieren. Gelingt das nicht, müssen Sie über die Treibersoftware Ihrer Grafikkarte die Bildwiederholfrequenz erhöhen.

Tips für die ergonomische Einrichtung Ihres Arbeitsplatzes

Die Lichtverhältnisse in Ihrem Arbeitsraum

Die Beleuchtungsanlage in Ihrem Arbeitsraum sollte flimmerfrei sein. Vermeiden Sie generell die Aufstellung von Bildschirmgeräten in unmittelbarer Nähe zu Fenstern. Auch ist darauf zu achten, daß die Möglichkeit zum Abdunkeln des Arbeitsraums gegeben ist – z.B. durch eine Innenjalousie. Achten Sie bei der Aufstellung der Arbeitstische darauf, daß die Blickrichtung parallel zu den Leuchten gerichtet ist. Die Blickrichtung auf den Monitor sollte außerdem parallel zu den Fenstern gerichtet sein. Blendungen und Reflexionen können auch durch die richtige Entspiegelung des Monitors (Lambda/4-Entspiegelung) unterdrückt werden.

Ob die grundsätzlichen Regeln beachtet wurden, können Sie leicht überprüfen:

- Blicken Sie in Richtung Fenster, wenn Sie auf Ihren Bildschirm schauen?
- Spiegelt sich ein Fenster oder eine Leuchte auf der Bildschirmfläche?

Der Arbeitstisch

Der Arbeitstisch sollte eine Höhe von 72cm haben. Die Arbeitsfläche muß ca. 80cm tief sein und ausreichend Platz in der Breite bieten. Damit der Benutzer vor dem Monitor genügend Platz hat, sollte eine ausreichend große Bedientiefe vorgesehen werden. Die empfohlene Bedientiefe bei Monitoren bis 17" beträgt 45cm, bei 21" ca. 80cm.

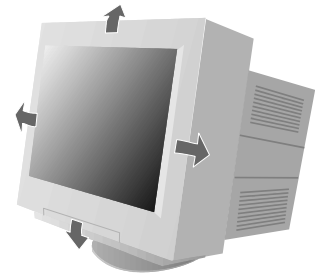
Die Sitzposition

Die Sitzposition ist wesentlich für entspanntes und beschwerdefreies Arbeiten. Als Faustregel gilt: Achten Sie darauf, daß Sie aufrecht sitzen und Ober- und Unterarme sowie Ober- und Unterschenkel einen Winkel von 90° bilden. Hierbei sollte es noch möglich sein, die Füße ganzflächig aufzustellen.

Wichtig ist, daß Sie Ihre Sitzhaltung häufig ändern – das sogenannte „dynamische Sitzen“ praktizieren – und öfter zwischendurch auch einmal aufstehen.

Die Monitorposition

Der *ECOMO 21S99* ist mit einer Schwenk- und Neigevorrichtung ausgestattet, mit deren Hilfe Sie den Blickwinkel so einstellen können, wie es Ihnen angenehm ist.



Wenn Sie den Monitor drehen oder neigen, stützen Sie ihn bitte mit beiden Händen ab



Bei der Auswahl des geeigneten Stellplatzes, sollten Sie es vermeiden, den Monitor auf das Rechnergehäuse zu stellen.

Die Reinigung Ihres Monitors

Die Bildschirmoberfläche Ihres Monitors ist mit einer Antireflex-Beschichtung vergütet. Um diese Beschichtung nicht zu beschädigen, sollten Sie darauf achten, die Bildschirmoberfläche nicht mit rauen, scharfen oder spitzen Gegenständen zu berühren (z.B. Schraubendreher oder Kugelschreiber)

Zum Reinigen des Bildschirms sollten Sie deshalb ein mildes Reinigungsmittel einsetzen (z.B. normale Handseife). Zum Auftragen und Abwischen des Reinigungsmittels verwenden Sie bitte ein weiches Baumwolltuch. Beim Wischen sollten Sie auch darauf achten, nicht zu viel Druck auf die Bildschirmoberfläche auszuüben, um ein Verkratzen durch kleine Staubpartikel zu vermeiden.



Verwenden Sie keinesfalls Scheuermittel, Scheuerschwämme oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin.

Technische Daten

Bildröhre	Diagonale	53,34cm / 21", sichtbarer Bereich 403,8 x 302,2mm, 16 x 12"		
	Kathodensystem	In-Line		
	Ablenkwinkel	90 °		
	Phosphor	Rot, Grün, Blau (P22, mittelkurze Nachleuchtdauer)		
	Phosphor	Rot	Grün	Blau
	Farbkoordinaten	X = 0,625 Y = 0,34	X = 0,28 Y = 0,595	X = 0,155 Y = 0,07
	Streifenmaske	0,25 – 0,27 mm		
	Frontglas	antireflektierend, entspiegelt, antistatische Beschichtung		
	Fokushmethode	Dynamische Strahlformung		
Eingangssignal	Video	0,7V RGB Analog		
	Synchronisation	Synchronisationssignale auf Grün oder getrennte horizontale/vertikale Synchronisation oder zusammengesetzte Synchronisation		
Schnittstelle	Eingangsanschluß	DB9-15P und BNC 5polig		
	Eingangsimpedanz	75Ω (Video) 1 kΩ (sync)		
Frequenzbereich	Horizontal: 30 – 96kHz, Vertikal: 48 – 160Hz			
Auflösung	Horizontal: bis 1600 Punkte, Vertikal: bis 1200 Zeilen			
Warmlaufzeit	30 min. bis zur optimalen Betriebstemperatur			
Helligkeit	100cd/m ² für volle Weissfläche			
Videobandbreite	110MHz			
Dunkeltastzeit	Horizontal	≥ 2,76µs		
	Vertikal	≥ 450µs		
Bildfläche	388mm x 291 mm			
	9300K	6500K	5000K	Gammawert (γ) = 2,5
	X = 0,283 ± 0,02	X = 0,313 ± 0,02	X = 0,346 ± 0,02	
	Y = 0,298 ± 0,02	Y = 0,329 ± 0,02	Y = 0,359 ± 0,02	
	Farbtemperatur	9300K–5000K		
Netzspannung	AC 100–120V/220-240V ±10%, 50-60Hz, 160W (typ.)			
Betriebsbedingungen	Temperatur	10° – 40 °C		
	Feuchtigkeit	10 – 80 % relative Luftfeuchtigkeit		
Gehäuse	498 x 505 x 474 mm (B x H x T)			
Gewicht	ca. 31 kg			
Dreh-/Kippfuss	Kippwinkel	-5° – +15°		
	Drehwinkel	±90°		
Zulassungen/Prüfzeichen	Sicherheit (CE)	EN 60950		
	EMV (CE/FCC)	EN 55022 Klasse B, EN 50082-1, EN 60555-2		
	Röntgenstrahlung	RöV vom 8.1.1987		
	Weitere	TCO '95		
		VESA DPMS		
		EPA Energy Star		
		MPR-II		
		ISO 9241-3 (TÜV Ergonomie geprüft)		
	ZHI/618			
	NUTEK Spec. 803299/94			

Die Energiesparfunktion

Der *ECOMO 21S99* entspricht sowohl den Richtwerten der VESA und EPA Energy Star als auch den strengen Auflagen der NUTEK. Wenn der Monitor an eine Grafikkarte angeschlossen ist, die den Auflagen der VESA DPMS genügt, reduziert der *ECOMO 21S99* automatisch den Energieverbrauch in drei Stufen. Die Verzögerungszeit, wann der Monitor in den Energiesparmodus schaltet, können Sie über das Bildschirmmenü einstellen (→Seite 15).

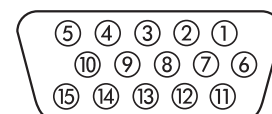
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht.

Modus	Synchronisationssignal		Leistungs- aufnahme	Reakti- vierung	Netzanzeige
	Horizontal	Vertikal			
Stand-by-Modus	nein	ja	$\leq 100\text{W}$	ca. 3s	abwechselnd grün und orange
Suspend-Modus	ja	nein	$\leq 15\text{W}$	ca. 3s	abwechselnd grün und orange
Activ-off-Modus	nein	nein	$\leq 5\text{W}$	ca. 10s	orange

Werkseitige Voreinstellungen

Um den Einstellaufwand für den Benutzer so gering wie möglich zu halten, wurden werkseitig bereits einige Bildschirmstandards gespeichert. Erkennt der Monitor einen dieser Standards, werden Bildlage und -größe automatisch justiert. Zusätzlich zu den werkseitig eingestellten Timings (PRESET) können bis zu 15 weitere Timings gespeichert werden. Um als neues Timing erkannt zu werden, muß das Videosignal in der Horizontalfrequenz um mindestens 1 KHz, in der Vertikalfrequenz um mindestens 5 Hz oder in der Polarität der Synchronsignale von sämtlichen bereits gespeicherten Timings abweichen.

Die VGA-D-Shell-Buchse



Anschlußbelegung

Anschluß	Signal	Anschluß	Signal
1	Rot	9	+5V
2	Grün	10	Sync Masse
3	Blau	11	Monitor-ID2
4	Monitor-ID4	12	bidirektionale Daten (SDA, DDC1/2B)
5	DDC Masse	13	horizontale Synchronisation
6	Rot Masse	14	vertikale Synchronisation
7	Grün Masse	15	Datentakt (SCL, DDC2B)
8	Blau Masse		

Die *ECOMO 21S99* liefert Analogsignale entsprechend der Verordnung RS-170. Hierbei werden die Synchronisations-Informationen getrennt übertragen.

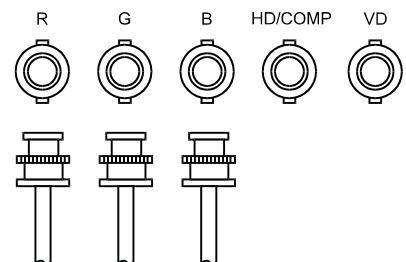
Der BNC-Eingang

Der zweite Eingang für das Videosignal ist ein BNC-Anschluß mit fünf Buchsen. Für den Anschluß an Ihre Grafikkarte benötigen Sie ein spezielles Kabel, das Sie bei Ihrem Fachhändler bekommen können.

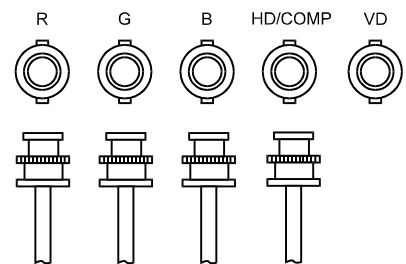


Der BNC-Eingang unterstützt keine DDC-Funktionen.

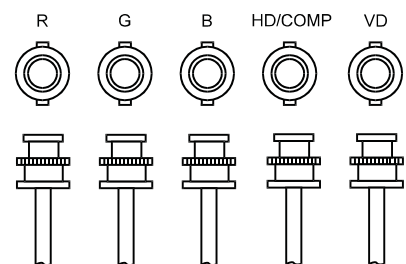
Anschluß des BNC-Kabels bei einem zusammengesetzten Grünsignal mit Synchronisation.



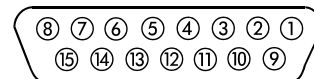
Anschluß des BNC-Kabels bei einem externen zusammengesetzten Grünsignal mit Synchronisationssignal.



Anschluß des BNC-Kabels bei getrennten horizontalen und vertikalen Grünsignal mit Synchronisationssignalen.



Grafikeingang des Apple-Macintosh-Rechners



Grundsätzlich können Sie Ihren ELSA-Monitor auch an Macintosh-Rechner anschließen. Der Grafikausgang des Macintosh besitzt eine 15-polige Buchse. Für die Verbindung mit der VGA-Buchse des Monitors benötigen Sie einen passenden Adapter. Wenn Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler

Anschlußbelegung

Anschluß	Signal	Anschluß	Signal
1	Masse ROT	9	Video BLAU
2	Video ROT	10	Sense 2
3	C-Sync	11	C & V Sync. Masse
4	Sense 0	12	V-Sync.
5	Video GRÜN (Mono Video)	13	Masse BLAU
6	Masse GRÜN	14	H-Sync. Masse
7	Sense 1	15	H-Sync.
8	Nicht belegt		

H-Sync. = Zeilenfrequenz, V-Sync. = Bildwiederholfrequenz

Störungssuche

Fehlerbehandlung

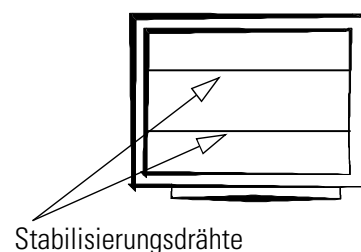
Problem	Was Sie tun können
<p>Kein Bild</p> <p>Wenn die Netzanzeige aus ist</p> <p>Wenn die Anzeige 'Kein EING Signal' erscheint, die Netzanzeige entweder orange leuchtet, oder die Anzeige zwischen orange und grün wechselt</p> <p>Wenn die Anzeige 'Nicht im Abtastbereich' auf dem Monitor erscheint</p> <p>Wenn der Bildschirm leer bleibt und die Netzanzeige grün leuchtet oder orange blinkt</p>	<p>Überprüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen und der Monitor eingeschaltet ist.</p> <p>Der Bildschirm ist dunkel, wenn die Energiesparfunktion aktiv ist. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Monitors.</p> <p>Überprüfen Sie, ob der richtige Grafikeingang aktiviert ist.</p> <p>Überprüfen Sie den Anschluß des Videokabels. Der Stecker muß sicher und fest in den Buchsen der Grafikkarte und des Monitors stecken.</p> <p>Überprüfen Sie, ob die BNC-Anschlüsse in der richtigen Reihenfolge vorgenommen wurden.</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Kontaktstifte des HD15-Steckers unversehrt sind.</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Grafikkarte fest in dem dafür vorgesehen Steckplatz sitzt.</p> <p>Die Signalfrequenz muß innerhalb des zulässigen Bereiches liegen (Horizontal: 30 – kHz, Vertikal: 48 – 160 kHz).</p> <p>Wenn Sie einen Adapter verwenden, kann dieser u.U. die Fehlerursache sein.</p> <p>→ 'Selbstdiagnose des Monitors' auf Seite 25</p>
Das Bild ist gestört	<p>Schlagen Sie im Handbuch Ihrer Grafikkarte nach, ob die Monitoreinstellungen richtig sind.</p> <p>Überprüfen Sie, ob der Grafikmodus und die gewählte Frequenz unterstützt werden. Selbst wenn das Videosignal innerhalb des zulässigen Frequenzbereiches liegt, sollten Sie versuchen, die Frequenz des Videosignals etwas zu senken.</p>
Die Farben sind nicht einheitlich	<p>Entmagnetisieren Sie den Monitor.</p> <p>Dieses Phänomen kann dann auftreten, wenn sich im unmittelbaren Umfeld des Monitors magnetisch strahlende Gegenstände befinden (z.B. Lautsprecher oder Halogenlampen) oder auch dann, wenn Sie die Position des Monitors ändern. Sollte ein zweiter Entmagnetisierungsvorgang erforderlich sein, warten Sie ca. 20s.</p>
Der Monitor läßt sich über die Tasten nicht einstellen	<p>Dies kann dann passieren, wenn die Tastatursperre eingeschaltet ist. Wie die Sperre wieder aufzuheben ist, finden Sie auf Seite 15 erklärt.</p>

Problem	Was Sie tun können
Das Hintergrundweiß ist zu dunkel.	Überprüfen Sie, ob der Monitor mit einem 5poligen BNC-Kabel angeschlossen ist und die Stecker richtig verbunden sind (von links nach rechts: Rot-Grün-Blau-HD-VD).
Das Bild ist unruhig oder zeit wellenförmige Schwingungen.	Vergewissern Sie sich, daß sich im unmittelbaren Umfeld des Monitors keine magnetischen Störquellen befinden (z.B. elektrische Ventilatoren, Halogenlampen oder Laserdrucker).
	Wenn Sie einen zweiten Monitor einsetzen, vergrößern Sie den Abstand zwischen den Monitoren.
	Versuchen Sie das Netzkabel des Monitors mit einer anderen Steckdose zu verbinden.
Das Bild flackert.	Erhöhen Sie die Bildwiederholrate der Grafikkarte. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Grafikkarte.
Das Bild wirft Schatten.	Vermeiden Sie die Verwendung von Schaltboxen oder Kabelverlängerungen. Lange Kabelverbindungen oder schlechte Kontakte können die Ursache für diese Störung sein.
Direkt nach dem Einschalten brummt der Monitor.	Bei jedem Einschalten wird automatisch eine Entmagnetisierung des Monitors durchgeführt. Dieser Vorgang dauert ca. 3s, währenddessen ein Brummtönen zu hören ist. Auch bei einer manuellen Entmagnetisierung tritt das Brummgeräusch auf.

Stabilisierungsdrähte

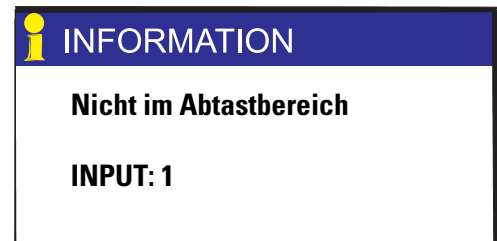
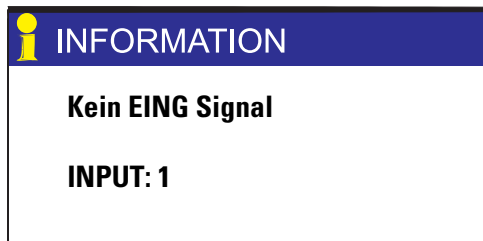
Auf dem Bildschirm sind eventuell zwei dünne, horizontale Linien sichtbar. Hierbei handelt es sich nicht um einen Fehler oder Defekt des Monitors, sondern um ein für alle Bildröhrentypen mit Streifenmasken typisches Phänomen.

Diese dünnen Linien stellen die Schatten der Stabilisierungsdrähte dar, die zur Verringerung der Empfindlichkeit gegenüber Erschütterungen der Streifenmasken und damit einer Beeinträchtigung der Bildqualität dienen.



Meldungen auf dem Bildschirm

Ihr *ECOMO 21S99* schützt sich selber. Sollte kein Synchronsignal anliegen, erscheint die folgende Bildschirrmeldung erscheinen:



Es kann aber auch vorkommen, daß die Signalfrequenz außerhalb des zulässigen Bereiches liegt. In diesem Fall wird die Meldung im zweiten Fenster ausgegeben.

Die Zahl hinter 'INPUT' zeigt, welcher Monitoreingang kein Signal oder das falsche empfängt. Sollten beide Eingänge des Monitors keine oder falsche Signale empfangen, werden abwechselnd Eingang '1' (HD15) und Eingang '2' (5BNC) angezeigt.

Selbstdiagnose des Monitors

Der *ECOMO 21S99* verfügt über eine Funktion zur Selbstdiagnose. Beim Auftreten eines Problems, das entweder den Monitor oder die angeschlossene Grafikkarte betreffen kann, bleibt der Bildschirm dunkel und die Netzanzeige leuchtet entweder grün auf oder blinkt orange.

Wenn die Netzanzeige grün leuchtet

Zunächst schalten Sie alle angeschlossenen Rechner aus oder ziehen die Stecker an den Grafikeingängen des Monitors ab. Drücken Sie anschließend für ca. 2s die Taste .

Erscheinen nun alle vier Farbbalken (Weiss, Rot, Grün, Blau) auf dem Bildschirm, ist der Monitor in Ordnung. Im anderen Fall, liegt ein Monitordefekt vor. Kontaktieren Sie in diesem Fall den ELSA-Support (→Seite 32).

Wenn die Netzanzeige orange blinkt

Schalten Sie den Monitor aus. Sollte die Anzeige nach wie vor blinken, liegt eine Fehlfunktion des Monitors vor. Notieren Sie sich die Zeit zwischen den Blinkintervallen und wenden Sie sich an den ELSA-Support (→Seite 32).

Anhang



TCO '95 –

Umweltschutzanforderungen für Personal Computer

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben ein TCO-'95-geprüftes und -zugelassenes Gerät erworben! Mit dieser Wahl steht Ihnen ein für den professionellen Gebrauch entwickeltes Produkt zur Verfügung. Ihr Kauf trägt außerdem zur Reduzierung der Umweltbelastung und zur weiteren Entwicklung umweltfreundlicher elektronischer Produkte bei.

Warum gibt es Umweltprüfungen für Computer?

In vielen Ländern haben sich Umweltprüfungen als Maßnahme zur Förderung umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen etabliert. Das Hauptproblem im Zusammenhang mit Computern und anderen elektronischen Geräten ist die Verwendung umweltbelastender Substanzen in den Produkten selbst sowie bei ihrer Herstellung. Da ein Recycling elektronischer Produkte bisher nicht in zufriedenstellendem Umfang möglich ist, gelangt ein Großteil dieser potentiell schädlichen Stoffe früher oder später in die Natur.

Auch andere Eigenschaften von Computern, wie z.B. der Energieverbrauch, sind in Hinblick auf Arbeitsumgebung und Umwelt von Bedeutung. Da alle Arten konventioneller Elektrizitätserzeugung einen negativen Einfluß auf die Umwelt haben (Batteriesäure, klimabeeinflussende Emissionen, radioaktiver Abfall usw.), ist die Einsparung von Energie lebenswichtig. Elektronische Geräte im Bürobereich verbrauchen enorme Energiemengen, da sie oft routinemäßig im Dauerbetrieb laufen.

Was beinhaltet die Umweltprüfung?

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen des TCO-'95-Schemas, das für die internationale Umweltprüfung von Personal Computern vorgesehen ist. Das Prüfungsschema wurde gemeinsam von der TCO (Schwedische Angestelltengewerkschaft), der Naturskyddsforeningen (Schwedische Naturschutzvereinigung) und der NUTEK (Nationale Kommission für industrielle und technische Entwicklung in Schweden) entwickelt.

Die Anforderungen umfassen ein breites Spektrum von Aspekten: Umweltschutz, Ergonomie, Benutzerfreundlichkeit, Emission elektrischer und magnetischer Felder, Energieverbrauch, elektrische Sicherheit und Brandschutz.

Zu den Umweltschutzanforderungen zählen u.a. Grenzwerte für die Verwendung von Schwermetallen, brom- und chlorhaltigen Flammschutzmitteln, Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffen (FCKW) und chlorhaltigen Lösungsmitteln. Das Produkt muß für das Recycling

vorbereitet sein, und der Hersteller muß einen Umweltschutzplan vorweisen, der in jedem Land eingehalten werden muß, in dem die Firma tätig ist.

Die Energiesparanforderungen beinhalten die Forderung, daß der Computer und/oder Monitor nach einer bestimmten Inaktivitätszeit seinen Energieverbrauch in einer oder mehreren Stufen auf ein niedrigeres Niveau reduziert. Die zur Reaktivierung des Computers benötigte Zeit muß in einem für den Anwender zumutbaren Rahmen liegen.

Zugelassene Produkte müssen strenge Umwelt- und Arbeitsschutzbedingungen einhalten, z.B. in Hinblick auf die Reduzierung elektrischer und magnetischer Felder, physische und visuelle Ergonomie und guten Bedienungskomfort.

Nachfolgend finden Sie eine kurze Zusammenfassung der von diesem Produkt erfüllten Umweltschutzanforderungen. Die vollständige Aufstellung der Umweltschutzkriterien können Sie anfordern bei:

- TCO Development Unit
11494 Stockholm
Schweden
Fax: +46-87 82 92 07
EMail (Internet): development@tco.se
www.tco-info.com

Umweltschutzanforderungen

Bromhaltige Flammhemmer werden als Zusatzstoff in Platinen, Kabeln und Gehäusen verwendet, um die Ausbreitung von Feuer zu verzögern. Bis zu 30% des Kunststoffes in einem Computergehäuse kann aus flammhemmenden Substanzen bestehen. Diese sind mit einer anderen Gruppe von Umweltgiften, PCB, verwandt und stehen im Verdacht, ähnliche Schädigungen auszulösen, einschließlich Fortpflanzungsschäden bei fischfressenden Vögeln und Säugetieren. Flammhemmer wurden in menschlichem Blut gefunden, und Wissenschaftler befürchten, daß sie die Fötusentwicklung beeinträchtigen können. Die TCO-'95-Anforderungen für bioakkumulative Substanzen* fordern, daß Kunststoffteile, die mehr als 25g wiegen, keine Flammhemmer mit organisch gebundenem Chlor oder Brom enthalten dürfen.

- **Blei** – wird in Bildröhren, Bildschirmen, Lötzinn und Kondensatoren verwendet. Blei schädigt das Nervensystem und verursacht in höheren Dosen Bleivergiftung. Die entsprechende TCO-'95-Anforderung für bioakkumulative Substanzen* gestattet die Verwendung von Blei, da noch kein geeigneter Ersatzstoff entwickelt wurde.
- **Cadmium** – wird in wiederaufladbaren Batterien und in den farberzeugenden Schichten einiger Computerbildschirme verwendet. Cadmium schädigt das Nervensystem und ist in hohen Dosen giftig. Die entsprechende TCO-'95-Anforderung für bioakkumulative Substanzen* fordert, daß Batterien höchstens 25 ppm (parts per million) Cadmium enthalten dürfen. Die farberzeugenden Schichten von Bildschirmen dürfen überhaupt kein Cadmium enthalten.

- **Quecksilber** – wird manchmal in Batterien, Relais und Schaltern verwendet. Quecksilber schädigt das Nervensystem und ist in hohen Dosen giftig. Die entsprechende TCO-'95-Anforderung für bioakkumulative Substanzen* fordert, daß Batterien höchstens 25ppm (parts per million) Quecksilber enthalten dürfen. Die Anforderungen verlangen, daß kein Quecksilber in den elektrischen und elektronischen Komponenten verwendet wird, die mit der Bildschirmanzeige zusammenhängen.
- **Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe (FCKW)** – werden manchmal zur Reinigung von Platinen und in der Herstellung aufgeschäumter Verpackungen verwendet. FCKW zerstört Ozon und schädigt dadurch die Ozonschicht in der Stratosphäre mit der Folge erhöhter Ultraviolettstrahlung auf der Erde, die das Risiko von Hautkrebs (bösartiges Melanom) erhöht. Die entsprechende TCO-'95-Anforderung fordert, daß kein FCKW bei der Verpackungsherstellung verwendet wird.

* Bioakkumulative Substanzen sind Substanzen, die sich in lebenden Organismen ansammeln.

Rat und Hilfe

Sollten Sie während der Installation oder während des Betriebes Ihres ELSA-Produktes einmal nicht weiterwissen, bitten wir Sie, zuerst das Handbuch zu Rate zu ziehen. Bei weiteren Fragen können Sie sich an eine der nachfolgenden Stellen wenden. Halten Sie bitte auf jeden Fall folgende Informationen bereit:

- genaue Typenbezeichnung Ihres ELSA-Monitors
- den Grafikkartentyp und die BIOS-Version (wird beim Starten des Rechners angezeigt)
- Betriebssystem und Rechner-Umgebung



Das ELSA LocalWeb

Das ELSA LocalWeb ist ein Zugang zum lokalen Internet-Server der Firma ELSA. Dieser Server enthält die gleichen Informationen wie der Webserver www.elsa.de im Internet. Sie finden dort Informationen zu allen ELSA-Produkten, aktuelle Treiber, Software und Dokumentationen. Für den Zugang zum ELSA LocalWeb benötigen Sie eine Anwahl-Software (Dialer) und einen Internet-Browser.

Um den Zugang aufzubauen, starten Sie zunächst die Anwahl-Software. Wird die Angabe eines DNS-Servers verlangt, so kann die IP-Adresse 172.22.1.2 eingetragen werden. Als Benutzername ist „gast“ oder „guest“ zu verwenden, ein Paßwort ist nicht erforderlich. Nach dem erfolgreichen Zugang muß der installierte Webbrowser mit der ELSA-Internet-Adresse 'www.elsa.de' gestartet werden.

Aktuelle -Software

Auf unserer Internet-WWW-Seite www.elsa.de oder unserem LocalWeb und über den direkten ftp-Zugang [ftp.elsa.de](ftp://ftp.elsa.de) stehen die jeweils aktuellen Versionen der ELSA-Software für Sie zum Download bereit. Hier finden Sie auch jede Menge Informationen und „Häufig gestellte Fragen und Antworten“ (FAQs). Bevor Sie sich an den ELSA-Support wenden, überprüfen Sie bitte, ob Sie die aktuelle Version der ELSA-Software (Treiber, Firmware oder INF-Datei) einsetzen.

An wen können Sie sich wenden?

Zunächst sollten Sie sich an Ihren Fachhändler wenden, bei dem Sie das ELSA-Produkt gekauft haben. Wenn dann noch Fragen offen bleiben, können Sie sich an eine der folgenden Stellen wenden:

■ **ELSA im Netz**

ELSA-WWW-Site

www.elsa.de

ELSA LocalWeb

+49-(0)241-938800

ISDN X75, V120, PPP

Analog V.90, V.34, K56flex

Protokoll PPP oder MLPPP

Benutzername gast oder guest

kein Paßwort

■ **ELSA per Post**

In schriftlicher Form an ELSA

ELSA AG
Support Computergrafik
Sonnenweg 11
D-52070 Aachen

Falls Sie nicht genau wissen, ob Ihr ELSA-Produkt defekt oder vielleicht auch nur ein Treiber falsch installiert ist, rufen Sie bitte die ELSA-Support-Hotline an, bevor Sie Ihr ELSA-Produkt zur Reparatur einsenden.

■ **ELSA-Support-Hotline**

+49-(0)241-606-6135

montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr

Bei allen Fragen zum ELSA-ServiceDirect-Programm und zur Abwicklung von Reparaturen wenden Sie sich bitte an:

■ **ELSA-Service-Hotline**

+49-(0)241-606-5112

ELSA-ServiceDirect für *ELSA ECOMO*TM-Monitore

3 Jahre Garantie inklusive ELSA-Onsite und ELSAcare

ELSA gewährt auf *ELSA ECOMO*-Monitore¹⁾ rückwirkend ab dem Kaufdatum 01.01.1998 eine dreijährige Garantie inklusive ELSA-ServiceDirect. ELSA ist durch umfassende Qualitätssicherungsmaßnahmen bestrebt, seinen Kunden höchste Produktqualität zu bieten. Sollte es dennoch zum Reklamationsfall kommen, gewährleistet dieses Service-Programm einen reibungslosen Support- und Reparaturablauf und reduziert mögliche Beeinträchtigungen auf ein Minimum. Zum erweiterten Garantieuumfang gehören neben der kostenfreien Durchführung von Reparaturen die folgenden ServiceDirect-Leistungen.

ELSA-Onsite – 3 Jahre kostenloser Vor-Ort-Service für ELSA-Monitore

In ganz Europa²⁾ profitieren Sie von den vielen Vorteilen unseres Vor-Ort-Services für *ELSA ECOMO*-Monitore. Wenn Sie einen Defekt an Ihrem Monitor feststellen, setzen Sie sich zunächst mit unserem Support in Verbindung. Im Reparaturfall während der Garantiezeit von drei Jahren erhalten Sie innerhalb von 24 Stunden³⁾ kostenlos ein Ersatzgerät, das wir Ihnen bis zu Ihrem Arbeitsplatz liefern. Ihren reparierten Monitor erhalten Sie schnellstmöglich zurück. Ihr Vorteil: Sie haben keine Ausfallzeiten und keinen Aufwand mit dem Versand. Bei allen Transportvorgängen sorgt der ELSA-Kundenservice für einen reibungslosen Ablauf.

Die ersten 100 Tage: ELSAcare

Exklusiv in Deutschland greift darüber hinaus ELSAcare, wenn Sie innerhalb von 100 Tagen ab dem Kaufdatum einen Defekt an Ihrem ELSA-Monitor²⁾ feststellen. Bitte setzen Sie sich dann zunächst mit unserem Support in Verbindung. Bestätigt der Support einen Defekt, erfolgt ein sofortiger Austausch, nach Möglichkeit innerhalb von 24 Stunden, gegen einen gleichen oder vergleichbaren neuen ELSA-Monitor. Lieferung und Versand des Austauschmonitors sowie die Rücknahme des defekten Monitors sind für den ELSA-Kunden kostenlos. Die gesamte weitere Abwicklung übernimmt ELSA.

1) Gilt für alle ab dem 1. Januar 1998 gekauften *ELSA ECOMO*-Monitore.

2) Für *ELSA ECOMO 21H97* gilt abweichend außerhalb Deutschlands 4 Wochen DoA.

3) Voraussetzung: Eingang der vollständigen Unterlagen bis 11:00 Uhr beim ELSA-Support, per Post oder direkt über die Faxline Computergrafik – Tel.: +49-(0)241-606-6399. Beachten Sie bitte, daß Garantieleistungen nur bei Defekten möglich sind, die im Rahmen unserer Allgemeinen Garantiebedingungen, gültig für die Bundesrepublik Deutschland, abgedeckt sind (siehe im Internet unter: www.elsa.de).

Stellt der ELSA-Service keinen Fehler am reklamierten Gerät fest, berechnen wir für Überprüfung und Austausch Kosten in Höhe von DM 200,- zzgl. MwSt.

Allgemeine Garantiebedingungen vom 01.06.1998

Diese Garantie gewährt die ELSA AG den Erwerbern von ELSA-Produkten nach ihrer Wahl zusätzlich zu den ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen nach Maßgabe der folgenden Bedingungen:

1 Garantieumfang

- a) Die Garantie erstreckt sich auf das gelieferte Gerät mit allen Teilen. Sie wird in der Form geleistet, daß Teile, die nachweislich trotz sachgemäßer Behandlung und Beachtung der Gebrauchsanweisung aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern defekt geworden sind, nach unserer Wahl kostenlos ausgetauscht oder repariert werden. Alternativ hierzu behalten wir uns vor, das defekte Gerät gegen ein Nachfolgeprodukt auszutauschen oder dem Käufer den Original-Kaufpreis gegen Rückgabe des defekten Geräts zu erstatten. Handbücher und evtl. mitgelieferte Software sind von der Garantie ausgeschlossen.
- b) Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen, nicht aber die Kosten für den Versand vom Erwerber zur Service-Werkstätte und/oder zu uns.
- c) Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
- d) Wir sind berechtigt, über die Instandsetzung und den Austausch hinaus technische Änderungen (z.B. Firmware-Updates) vorzunehmen, um das Gerät dem aktuellen Stand der Technik anzupassen. Hierfür entstehen dem Erwerber keine zusätzlichen Kosten. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

2 Garantiezeit

Die Garantiezeit beträgt für ELSA-Produkte sechs Jahre. Ausgenommen hiervon sind ELSA-Farbmonitore und ELSA-Videokonferenzsysteme; hierfür beträgt die Garantiezeit drei Jahre. Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung des Gerätes durch den ELSA-Fachhändler. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.

3 Abwicklung

- a) Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler des Gerätes, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen geltend zu machen.
- b) Transportschäden, die äußerlich erkennbar sind (z.B. Gehäuse beschädigt), sind unverzüglich gegenüber der Transportperson und uns geltend zu machen. Äußerlich nicht erkennbare Schäden sind unverzüglich nach Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen nach Anlieferung, schriftlich gegenüber der Transportperson und uns zu reklamieren.
- c) Der Transport zu und von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt und/oder das instandgesetzte Gerät austauscht, geschieht auf eigene Gefahr und Kosten des Erwerbers.
- d) Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät das Rechnungsoriginal vorgelegt wird.

4 Ausschluß der Garantie

Jegliche Garantieansprüche sind insbesondere ausgeschlossen,

- a) wenn das Gerät durch den Einfluß höherer Gewalt oder durch Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Stromschlag, Staub u.ä.) beschädigt oder zerstört wurde;

- b) wenn das Gerät unter Bedingungen gelagert oder betrieben wurde, die außerhalb der technischen Spezifikationen liegen;
- c) wenn die Schäden durch unsachgemäße Behandlung – insbesondere durch Nichtbeachtung der Systembeschreibung und der Betriebsanleitung – aufgetreten sind;
- d) wenn das Gerät durch hierfür nicht von uns ermächtigte Personen geöffnet, repariert oder modifiziert wurde;
- e) wenn das Gerät mechanische Beschädigungen irgendwelcher Art aufweist;
- f) wenn Schäden an der Bildröhre eines ELSA-Monitors festgestellt werden, die insbesondere durch mechanische Belastungen (Verschiebung der Bildröhrenmaske durch Schockeinwirkung oder Beschädigungen des Glaskörpers), starke Magnetfelder in unmittelbarer Nähe (bunte Flecken auf dem Bildschirm), permanente Darstellung des gleichen Bildes (Einbrennen des Phosphors) hervorgerufen wurden;
- g) wenn und soweit sich die Luminanz der Hintergrundbeleuchtung bei TFT-Panels im Laufe der Zeit allmählich reduziert;
- h) wenn der Garantieanspruch nicht gemäß Ziffer 3a) oder 3b) gemeldet worden ist.

5 Bedienungsfehler

Stellt sich heraus, daß die gemeldete Fehlfunktion des Gerätes durch fehlerhafte Fremd-Hardware, -Software, Installation oder Bedienung verursacht wurde, behalten wir uns vor, den entstandenen Prüfaufwand dem Erwerber zu berechnen.

6 Ergänzende Regelungen

- a) Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend.
- b) Durch diese Garantie werden weitergehende Ansprüche, insbesondere solche auf Wandlung oder Minderung, nicht begründet. Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit z.B. bei Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz oder in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird.
- c) Ausgeschlossen sind insbesondere Ansprüche auf Ersatz von entgangenem Gewinn, mittelbaren oder Folgeschäden.
- d) Für Datenverlust und/oder die Wiederbeschaffung von Daten haften wir in Fällen von leichter und mittlerer Fahrlässigkeit nicht.
- e) In Fällen, in denen wir die Vernichtung von Daten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben, haften wir für den typischen Wiederherstellungsaufwand, der bei regelmäßiger und gefahrenentsprechender Anfertigung von Sicherheitskopien eingetreten wäre.
- f) Die Garantie bezieht sich lediglich auf den Erstkäufer und ist nicht übertragbar.
- g) Gerichtsstand ist Aachen, falls der Erwerber Vollkaufmann ist. Hat der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland oder verlegt er nach Vertragsabschluß seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand. Dies gilt auch, falls Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt des Käufers im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
- h) Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Das UN-Kaufrecht gilt im Verhältnis zwischen uns und dem Erwerber nicht.

Index

- **A**
 - Anschlußbelegung 20, 22
- **B**
 - Bildgröße 11
 - Bildposition 11
 - Bildschirmmeldungen 25
 - Bildschirmmenü 7
- **C**
 - CE 3
- **D**
 - DDC 2
 - Download 30
 - D-Shell-Buchse 20
 - Dynamischer Fokus 1
- **E**
 - Energiesparfunktion 15, 20
 - Ergonomie 17
- **F**
 - Farbtemperatur 14
 - FCC 3
- **G**
 - Grafikmodi 1
- **H**
 - Helligkeit 11
 - Hotline 31
- **I**
 - Internet 31
- **K**
 - Key Balance 12
 - Kissen-Effekt 12
 - Kontrast 11
- **L**
 - LocalWeb 31
- **M**
 - Moiré 13
 - Monitorposition 18
 - Multi-Mode-Technik 1
- **O**
 - On Screen Display 1, 7
- **P**
 - Parallelogramm-Effekt 12
 - Power Management 2
- **R**
 - Rotation 12
- **S**
 - Selbstdiagnose 25
 - Signalfrequenz 25
 - Sperre 15
 - Stabilisierungsdrähte 24
 - Support 30
 - Synchronsignal 25
- **T**
 - Tastatursperre 15
 - TCO '95 1
 - Tonnen-Effekt 12
 - Trapez-Balance 12
 - Trapez-Effekt 12
- **V**
 - Voreinstellungen 20
- **W**
 - WWW 31